

Kesselwagen Bauart Uerdingen



Die Waggonfabrik Uerdingen entwickelte Anfang 1940 einen Kesselwagen, der kriegsbedingt in Leichtbauweise ausgeführt wurde. Besonderes Merkmal der Uerdinger Wagen ist der zusätzlich zum selbsttragenden Kessel vorhandene Langträger. Die Wagenlänge beträgt 12,40 m bei einem Kesselvolumen von 63 m³. Einige der Wagen wurden auch mit Bremserhaus ausgestattet. Nach dem zweiten Weltkrieg erfolgten von verschiedenen Firmen (z.B. Tatra, SEAG) weiterentwickelte Nachbauten. Europaweit waren somit einige tausend Kesselwagen dieses Typs für Staatsbahnen, Vermietungsgesellschaften und private Betreiber im Einsatz.

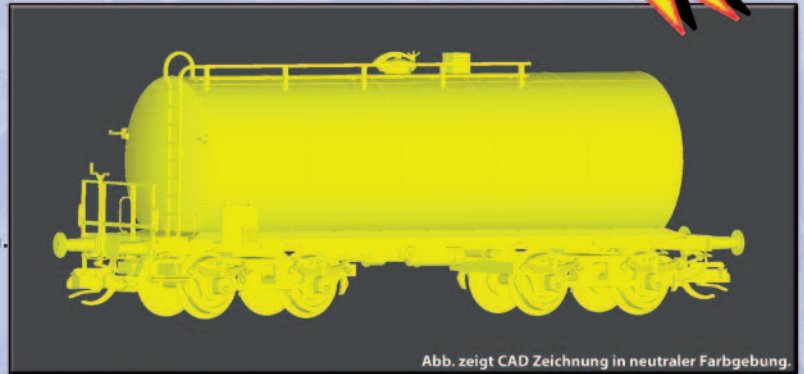


Abb. zeigt CAD Zeichnung in neutraler Farbgebung.

51510 Kesselwagen Bauart Uerdingen (Set)

DR, grau, 2 Wagen mit unterschiedl. Betriebsnr., Epoche III **57,90 €**

Liefertermin: Q1/2018

51512 Kesselwagen Bauart Uerdingen (Set)

DR, grau, 2 Wagen mit unterschiedl. Betriebsnr., Epoche IV **57,90 €**

Für alle Modelle des Kesselwagens gilt:



32302 Ellok der Baureihe 485

SBB Cargo "Alpazähler"
4 Pantographen, Epoche V
139,90 €



32304 Ellok der Baureihe 185

Captrain "Dompteur gesucht"
4 Pantographen, Epoche V
139,90 €

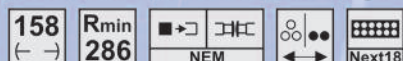


32334 Ellok der Baureihe 485

BLS Cargo "In Flagranti"
4 Pantographen, Epoche V
139,90 €



Für alle Modelle der Baureihe 185/485 gilt:



Abbildungen zeigen Anschriftenentwürfe, farbliche Abweichungen zum späteren Modell sind technisch bedingt.

Bei den angegebenen Preisen handelt es sich um die unverbindliche Preisempfehlung zum Zeitpunkt der Drucklegung. Technische Änderungen, Preisanpassungen und Irrtum vorbehalten.

Diesellok T 478.3001

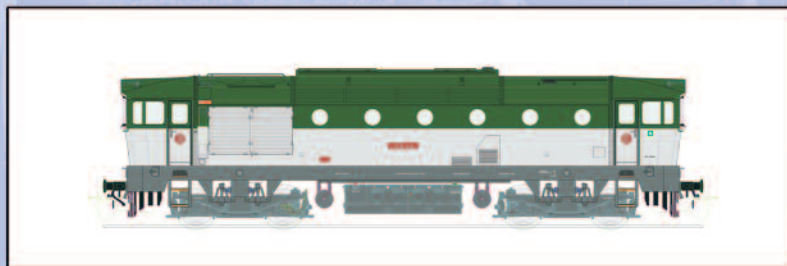


Basierend auf der erfolgreichen Baureihe T478.1 begannen 1968 bei der Firma ČKD die Arbeiten an einer leistungsgesteigerten 4-achsigen Diesellokomotive, welche die ČSD vor schweren Reisezügen auf steigungsreichen Strecken einsetzen wollte. Die zwei Prototypen dieser neuen Lokomotive - T478.3001 und T478.3002 - erhielten neben einem neuen kräftigen Motor auch ein zeitgemäßes Design des Lokkastens. Die markante Frontpartie mit dem hervorstehenden Fensterrahmen wurde später auch bei den Serienmaschinen der Baureihe T478.3 verwendet. Dieser außergewöhnlichen Frontpartie verdanken die Lokomotiven den Spitznamen „Brejlovec“ oder „Taucherbrille“. Waren bei den Prototypen die Seitenwände noch glatt, wurden sie bei den späteren Serienlokomotiven durch Sicken verstärkt. Die Baureihe T478.3 ist eine der erfolgreichsten tschechischen Diesellokomotiven. Anfang der 70er Jahre wurden über 400 Lokomotiven dieser Baureihe von der ČSD beschafft. Viele dieser Lokomotiven sind heute immer noch im Einsatz.

Das Modell der Prototypen T478.3001 und T478.3002 „Urvater“ besitzt den Lokkasten mit glatten Seitenwänden. Die vorbildgerechte Dachstruktur wird durch die bei diesen beiden Loks verwendeten runden Auspuffrohre ergänzt. Der Tank der Prototypenlokomotiven unterscheidet sich ebenfalls von den späteren Serienlokomotiven der Baureihe T478.3.

33380 Diesellok T 478.3001

grün/hellgrau der ČSD,
Epoche IV - VI
129,90 €



Liefertermin: Ende Q4/2017

33382 Diesellok 478.3001

rot mit grauem Rahmen der ČSD,
Epoche IV
129,90 €



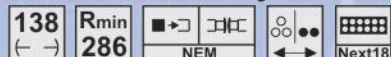
Liefertermin: Ende Q4/2017

33384 Diesellok 753.001

(ex T 478.3001)
grün/hellgrau mit gelbem
Frontstreifen der ČD, Epoche V
129,90 €



Für alle Modelle der T478.3001 gilt:



Abbildungen zeigen Anschriftenentwürfe, farbliche Abweichungen zum späteren Modell sind technisch bedingt.

Bei den angegebenen Preisen handelt es sich um die unverbindliche Preisempfehlung zum Zeitpunkt der Drucklegung. Technische Änderungen, Preisanpassungen und Irrtum vorbehalten.